

An den Vorsitzenden des
Schulausschusses
Herrn Guido Quirnbach
und den Vorsitzenden des
Bauausschusses
Herrn Willi Peters

Kreistagsfraktion
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg
Tel. 02452/131730
Fax 02452/131735

Gruene-Fraktion@Kreis-Heinsberg.de
www.gruene-kv-heinsberg.de

8.1.21

Fraktionen im Kreistag z. K.

Antrag nach § 10 GeschO zur Beratung im Schulausschuss und im Bauausschuss
Kontrollierte Lüftung in Klassenzimmern

Sehr geehrter Herr Quirnbach,
sehr geehrter Herr Peters,

das Infektionsrisiko in Schulen und die Aerosolkonzentration in Klassenzimmern
beschäftigen die Betroffenen ganz aktuell in besonderem Maße.

Bei verschiedenen Gelegenheiten hat der Landrat hierzu eine technische Lösung für das Problem in Form von Luftreinigern ins Spiel gebracht. Leider ist es jedoch lediglich bei einzelnen Geräten für die Räumlichkeiten der Kreisverwaltung geblieben. Für die Schulen des Kreises fehlt immer noch jede Perspektive für eine Besserung.

Wirksames und konsequentes Lüften in Klassenzimmern ist im Unterrichtsalltag insbesondere in der kalten Jahreszeit eine große Herausforderung. Fenster bleiben oft zu lange geöffnet, was mit Heizwärmeverlusten und unangenehm tiefen Temperaturen in den Klassenzimmern verbunden ist. Ebenso kann das regelmäßige Öffnen vergessen werden, so dass die Aerosolkonzentration und damit das Infektionsrisiko deutlich ansteigen. Analog zur Aerosolkonzentration steigt die CO₂-Konzentration in Räumen mit vielen Personen sehr rasch an.

Luftreiniger sind bezüglich ihrer Wirksamkeit, der Lautstärke und der Kosten umstritten und vermögen auch nicht das generelle Problem schlechter Raumluft zu lösen.

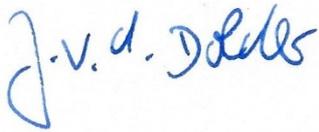
Dagegen versprechen Lüftungsanlagen eine nachhaltige Lösung des Raumluftproblems. Durch die automatisierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung bleibt die Luftqualität konstant gut und der Heizwärmeverlust wird stark begrenzt. Gleichzeitig wird die CO₂-Konzentration stark abgesenkt und damit das Unterrichtsklima deutlich verbessert. Studien zeigen eine klare Korrelation zwischen hoher CO₂-Konzentration und reduzierter Leistungsfähigkeit. Selbst für Klassenräume und Gebäude, in denen keine zentralen Lüftungsanlagen nachgerüstet werden können, bietet der Markt dezentrale Lüftungsgeräte für einzelne Räume an.

Einbau, Austausch oder Optimierung von raumluft- und klimatechnischer Anlagen inklusive Wärme-/Kälterückgewinnung und Abwärmenutzung werden mit Zuschüssen der KFW für Kommunen gefördert.

Für die Schulen in Trägerschaft des Kreises beantragen wir daher:

1. Die Klassenzimmer und Aufenthaltsräume werden je nach baulichen Voraussetzungen mit Lüftungsanlagen ausgestattet.
2. Um in der Zeit bis zum Einbau der Lüftungsanlagen bestmöglich von Hand lüften zu können, werden Klassenzimmer und Aufenthaltsräume ohne Lüftungsanlage mit CO₂-Messgeräten ausgestattet.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg van den Dolder
Fraktionsvorsitzender